

Gaunusbote

Homburger Tageblatt.

Anzeiger für Bad Homburg v. d. Höhe

Der Gaunusbote erscheint täglich außer an Sonn- und Feiertagen.

Vierteljahrspreis für Homburg einschließlich Bringerlohn Mk. 2.50 bei der Post Mk. 2.25 ausschließlich Bestellgebühr

Wochenkarten 20 Pfg. Einzelne Nummern 10 Pfg.

Inserate kosten die fünfgespaltene Zeile 15 Pfg., im Reklamenteil 30 Pfg.

Der Anzeigenteil des Gaunusbote wird in Homburg und Kirdorf auf Plakattafeln ausgehängt.

Dem Gaunusbote werden folgende **Gratisbeilagen** beigegeben:

Jeden Samstag: Illust. Unterhaltungsblatt

Mittwochs: alle 14 Tage abwechselnd: „Mittlungen über Land- und Hauswirtschaft“ oder „Lustige Welt“

Die Ausgabe der Zeitung erfolgt 3 Uhr nachm.

Abonnements im Wohnungs-Anzeiger nach Abereinkunft.

Redaktion und Expedition: Lindenstr. 1, Telephon Nr. 9

Zweites Blatt

Der gute Name.

Roman von Georg Engel.

Der alte Baron schüttelte schwermütig den Kopf, zuckte ein paar Mal die Achseln und schloß mit unverständlichem Gemurmel hinaus. Als sich die Tür hinter ihm geschlossen hatte, wuschte sich der Kapitän in ein lautes Stöhnen aus dem Schweiß von der Stirn. Fürchterlich wie heute war ihm noch nie ein Gedanke gekommen, daß diese entsehlliche Sühnung sich doch nicht von ihm fern halten würde, daß sie sich immer in seine Nähe bringen, und daß das unsichtbare Band, welches Vater und Sohn verknüpft, immer und immer wieder die freien Glieder des Jüngeren umschließen würde, so oft er es auch zerriß. Gott sei Dank, diesmal wenigstens war er geblieben und zwar verschleht und bekränzt von der merkwürdig schönen Frau mit den blauen Wangen.

Von neuem hatte er ihr zu danken. Sie sah wieder an seinem Bett und strickte, als er sich aufrichtete und ihr die Hand reichte.

„Ich danke Ihnen“, sprach er aufgeregt, „Sie sehen ich bin ein unbequemer Gesell, der manchmal heftige Abneigung empfindet. — Ich danke Ihnen aber, daß Sie so rücksichtsvoll sind.“ Seine Finger umspannten die ihren, aber sie zog ihre Hand rasch zurück.

„Ich darf darüber nicht nachdenken“, erwiderte sie ruhig, jedoch ihm schien es, als ob ihre Brust sich rascher auf- und niedersenkte. „Meine Pflicht ist es vor allem, Sie gesund zu machen.“

Der Kapitän schwieg betroffen. Der leise Tadel, der in ihren Worten lag, berührte ihn mehr, als er sich eingestehen wollte.

Rasch setzte er sich völlig zurecht und fragte fast heftig: „Sie verstehen wohl nicht, daß es zuweilen notwendig wird, einen Lebenden zu den Toten zu legen?“

„Auch einen Vater?“ versetzte Marie und wurde sehr bleich.

„Auch einen Vater“, fuhr der Kranke unerschütterlich fort. „Der Mensch ist beständig in der Notwehr begriffen. Wenn mir jemand durch sein bloßes Dasein alle Existenzbedingungen abschneidet, so bin ich der Natur, die mich selbst zum existieren schuf, es schuldig, den Feind unschädlich zu machen.“

„Auch den eigenen Vater?“ fragte das junge Weib noch einmal und ließ ihre Arbeit kraftlos in den Schoß sinken.

„Auch den eigenen Vater“, wiederholte der Kapitän rauh, „die Welt, in der ich lebe, zwingt mich dazu.“

Marie sah ihn lange und traurig an; so mitleidig war dieser Blick, als ob sie über einen Verlorenen klagen wollte. Und nach einer langen Pause fragte sie ruhig: „Und über diese Welt können Sie sich nicht stellen?“

„Nein“, gab Holstein schroff zurück, „das können nur Einsiedler, die in der Wüste leben und bedürfnislos sind, — alle anderen, die

davon sprechen, sind Lügner und Phrasenhel- den. Auch wo nur zwei Menschen zusammen- leben, da sind sie wechselseitig das Geschöpf und der Sklave des andern. Glauben Sie mir das, verehrte Frau. Ich habe noch keinen Mann gekannt, der sich wirklich über die Welt setzen konnte.“

Er nahm ihre Hand und preßte sie krampf- haft in der seinen. Marie erhob sich und faltete ihre Arbeit zusammen.

„Aber Frauen kenne ich, die das müssen“, sagte sie leise, während sie sich über ihr schlich- tes Haar strich. „Ich kenne Frauen, die frei und unbeirrt bleiben, wenn auch die ganze Welt umwendet.“ Stolz hatte sie sich bei den letz- ten Worten aufgerichtet, dann aber wechselte sie plötzlich den Ton und sagte so gefällig wie immer: „Und nun ruhen Sie noch eine Stunde, dann bringe ich Ihnen die ersten festen Speis- sen, die Sie verzehren dürfen, — auf Wieder- sehen!“

Sanft entzog sie ihm ihre Hand und schritt annützig aus dem Krankenzimmer hinaus.

Der Kapitän starrte ihr nach und schlug sich unwillig mit der Faust vor die Stirn.

Zum Teufel, daß diese Frau immer Recht haben mußte. Sprach sie nicht die Wahrheit? Stand sie nicht selbst einsam da und verlassen, von den einen verleumdet, von den anderen mißachtet — und dabei doch so pflichtbewußt, so sicher, so stark und — und so schön —?

Und dieser blinkende Schein sollte ewig in den Händen seines Vaters bleiben? Aber was ging das ihn an?

Er warf sich auf den Rücken und starrte trotzig zur Decke empor, an welcher die Fliegen in der Mittagshitze hin und her summten.

IV.

Wollen Sie unseren Apfelbaum plündern helfen?“ fragte Marie, die an einem Nachmit- tag der nächsten Woche in das Zimmer des Kapitäns trat, „der Doktor empfiehlt Ihnen schon gestern frische Luft. Ich werde jemand herein schicken; der ist Ihnen beim Ankleiden behilflich und trägt Sie dann hinunter in den Hof.“

Der Kapitän warf ein Buch, in dem er gelesen hatte, auf das Sopha und blickte bei- fällig auf seine junge Pflegerin, die mit ge- röteten Wangen vor ihm stand.

„Sie haben Ihren Pfleger tapfer im Stich gelassen, schöne Frau“, sagte er, „ich hoffe doch, daß Sie mich meiner neulich vorgetrage- nen Grundsätze wegen nun nicht mit kalter Berachtung strafen wollen?“

Marie errödete. Das war wieder der leichte Ton, der ihr an dem jungen Manne fremd war und sie beirrte. Wie konnte sie sich ganz in ihn finden; er blieb ihr immer ein Neuer.

„Nein, nein“, entgegnete sie, während sie sich bereits der Tür zuwandte, „wir hatten in der letzten Woche Wäsche, und da helfe ich wacker mit. Aber jetzt ist Feierabend; machen Sie nur rasch, Herr Pilz erlaubt das Plündern nur heute. — Sie wollen doch?“

(Fortsetzung folgt.)

Julius

Obernzenner

Zeil 71 — 79

Frankfurt a. M.

Baugraben 2-10

Begründet 1878.

Grösste Auswahl, gediegen, feiner Geschmack

billigste, streng feste Preise
zeichnen meine ausgedehnte Spezial-Abteilung

Damen- u. Kinder-Bekleidung

besonders aus

und bitte ich um Beachtung meiner diesbezüglichen Auslagen.

Damen-Hüte

Garnierte Damenhüte mit flatter Garnitur Mk. 4.— 6.— 8.50 12.50 u. höher. Damen-Hutformen in allen Geflechten und Preislagen Mk. 2.— 2.75 4.50 6.75 u. höher.

Straussfedern — Hutblumen, Ranken und Tuffs — Echte Paradies- und Reiher-Gestecke.

Kinder-Hüte

Trauer-Hüte

Backfisch-Hüte.

Der Kartoffelbrotgeist.

Eine Vision Lord Greys. Auf seinem Bette sitzt und wacht Lord Grey in finsterner Rittersnacht. Seit Morpheus selbst den Argen flieht Er in die Bande Vans geriet. Er sitzt auf seinem Bette und sinnt, Was durch den Krieg er wohl gewinnt. Der Mond mit wirrer Geisterhand Belebt mit Klecksen hell die Wand. Und grauig stöhnt und heult der Wind, Dem Lord das Blut zum Herzen rinnt. Doch sieh, sieh dort! Welch Sarggestalt Erhebt sich, aus dem Dunst geballt? „Halt, halt!“ schreit Grey im Wahnsinn wild. „Was willst du, graues Höllenbild?“ „Ja, schreie nur und brülle „halt“ Durch dich nur wurde mir Gestalt, Nur dir verdank ich mein Entstehn, Durch dich wirst du zu Grunde gehn. So wisse denn, wie man mich heißt: Ich bin der deutsche „Kartoffelbrotgeist“. Da geht dem Lord der Atem aus, Er windet sich vor Schreck und Graus. „O, daß es doch so kommen müßt, O, hüt' ich vorher das gewußt,“ Denn eine Ahnung sagt mir's bang: Das wird einst Englands Untergang.

August Scharatzki.

Kurhaus Bad Homburg.

Sonntag, 2. Mai. Morgens 8 Uhr an den Quellen. Leitung: Herr Kapellm. Max Brückner. 1. Choral: „Wie schön leucht uns der Morgenstern.“ 2. An die Gewehre! Marsch Lehnhard. 3. Ouverture Flotte Bursche Wagner. 4. Königs-Gebet aus der Op. „Lohengrin“ Wagner. 5. Fantasie aus der Oper „Der Waffenschmied“ Lortzing. Nachmittags 4 Uhr. Leitung: Herr Kapellmeister I. Schulz. 1. Ernst August Marsch Blankenburg. 2. Wiener Jubel-Ouverture Suppé. 3. Einleitung des III. Akts und Brautchor a. d. Op. „Lohengrin“ Wagner. 4. Spanische Fantasie Demersseman. 5. „Walzerträume“, Walzer O. Strauss. 6. Gebet aus der Oper „Der Freischütz“ Weber-Lux. 7. „Die türk. Schaarwache“ Michaelis. Abends 8 Uhr: 1. Ouverture „Die beiden Savoyarden“ Offenbach. 2. Ständchen Schubert. 3. Menuett Paderewski. 4. Fantasie aus der Oper „Der Prophet“ Meyerbeer. 5. Ouverture zur Oper „Tannhäuser“ Wagner.

6. „Frauenliebe und Leben“, Walzer Blon. 7. a. Abendlied Schumann. b. Pizzicati a. d. Op. „Das Modell“ Bimboni. 8. Potpourri aus der Optt. „Der Zigeunerbaron“ Strauss. Montag, 3. Mai. Morgens 8 Uhr an den Quellen. Leitung: Herr Konzertm. Willem Meyer. 1. Choral: „Ach bleib' mit deiner Gnade.“ 2. „Soldatenblut“, Marsch Blon. 3. Ouverture „Frau Luna“ Lincke. 4. „Frühlingsnacht“, Lied Rubinstein. 5. „Leben u. Lieben“, Walzer Faust. 6. Fledermaus-Potpourri Strauss. Nachmittags 4 Uhr. Leitung: Herr Kapellm. Max Brückner. 1. „Unter dem Siegesbanner“, Marsch Blon. 2. Ouverture z. Op. „Raimund“ Thomas. 3. Der Frühling Luigini. 4. Fantasie a. d. Op. „Carmen“ Bizet. 5. „Märchen aus dem Orient“, Walzer Strauss. 6. Arioso Händel. 7. Ungarische Tänze Nr. 5 und 6 Brahms. Abends 8 Uhr. Leitung: Herr Kapellmeister I. Schulz. 1. Deutsche Kaiser-Ouverture Necke.

2. Feierlicher Zug z. Münster aus der Op. „Lohengrin“ Wagner. 3. Liebesliedchen Drdla. 4. Fantasie a. d. Op. „Die kl. Frau Schmetterling“ Puccini. 5. Ouverture z. Op. „Wenn ich König wär“ Adam. 6. „Meine Göttin“, Walzer Morena. 7. Harfners Abendsang Kienzl. 8. Potpourri aus der Optt. „Der liebe Augustin“ Fall.

„Spart Brotmarken.“



Beschwerden

über die unregelmäßige Zustellung der Zeitschriften bitten wir unverzüglich unserer Geschäftsstelle melden zu wollen, nur dann ist es möglich für Abhilfe Sorge zu tragen. Die Geschäftsstelle des „Taubensboten“.

Leonhard Kahn

Reineckstrasse 9 FRANKFURT A. MAIN Hinter der Markthalle

Advertisement for Leonhard Kahn featuring 'Waschstoffe', 'Wäsche', and 'Diverses' sections with various clothing items and prices.

Advertisement for 'Schürzen' (aprons) with descriptions and prices.

Advertisement for 'Einladung zum Frühlings- und Eröffnungs-Essen' at the Weinhaus „Straßburger Hof“.

Advertisement for 'Kreis-Sparkasse' (Savings Bank) with details on deposits and interest.

Advertisement for 'Liebesgaben für unsere Truppen' (Gifts for our troops) from Med.-Drogerie Carl Kreh.

Advertisement for 'Kohlen-Kasse' (Coal Office) and 'General-Versammlung' (General Assembly).

Advertisement for 'Luftkurhotel „Teichmühle“ Köppern i. Ts.' (Air cure hotel).

Advertisement for 'Hypotheken-Kapital' (Mortgage Capital) and 'General-Versammlung' details.

Advertisement for 'Ochsena-Extrakt' (Ox bone extract) and 'Mohr & Co.' with various product details.

Advertisement for 'Henke's Bleich-Soda' and 'Tüchtige Fabrik-Arbeiter' (Skilled factory workers).

Gottesdienst-Ordnung
 in Bad Homburg.
 den 2. Mai, vormittags 6 Uhr: Hochamt für Georg Dinges. — 8 Uhr: Kinder- und Jugendgottesdienst. — 11 1/2 Uhr: hl. Messe für Lehrer und Schullehrer. — Nachmittags 2 Uhr: Matandacht. — Abends 8 Uhr: Matandacht.
 den 3. Mai, morgens 6 1/4 Uhr: hl. Messe für Anna Katharina Jfert, geb. Weber.
 den 4. Mai, morgens 6 1/4 Uhr: geistliche hl. Messe für Ludwig Mann.
 den 5. Mai, morgens 6 1/4 Uhr: hl. Messe für Georg Walter.
 den 6. Mai, morgens 6 1/4 Uhr: hl. Messe für Schulgottesdienst. (hl. Messe für die Schullehrer.) Nachmittags: Gelegenheitsgottesdienst.
 den 7. Mai, morgens 6 1/4 Uhr: Herz Jesu mit sakramentalischem Segen.
 den 8. Mai, morgens 6 1/4 Uhr: hl. Messe für den Postdirektor Feltz Ludwig.
 den 9. Mai, abends 8 Uhr: Matandacht mit sakramentalischem Segen.
 Diese Woche findet die von der Kirchenbehörde und dem Herrn Oberpfarrer genehmigte Hauskollekte für den Johanniskirchhof in Wiesbaden statt. Wegen der großen Bedürftigkeit und gegenwärtigen Wirksamkeit der Anstalt wird die Kollekte der Wohlthätigkeit der Gläubigen angelegentlich empfohlen.
 Am Sonntag Nachmittags 4 1/2 Uhr: Versammlung des Dienstbotenvereins; Abends nach der Matandacht: Versammlung des Jünglingsvereins. Montagabend 9 Uhr: Versammlung des Gesellenvereins, Mittwochabend 9 Uhr: Versammlung des Männervereins; Freitagabend 9 Uhr: Versammlung des Kirchenchores mit Vortrag.

Gottesdienst-Ordnung
 der kathol. Pfarrei St. Johannes der Täufer Bad Homburg Kirchhof.
 Sonntags 7 Uhr: Frühmesse, 9 Uhr: Hochamt mit Predigt, 1 1/2 Uhr: Andacht.
 Werktags 6 Uhr: Schulgottesdienst. — 11 Uhr: hl. Messe, Samstags in der Kapelle des Schwesternhauses.
 Werktags hl. Messe: Montag, Dienstag und Mittwoch 7 Uhr, Donnerstag, Freitag und Samstag 6 Uhr.
 Jeden Tag abends 8 Uhr: Kriegsandacht.

Evangel. Jünglings- und Männerverein - Homburg.
 Vereinsraum: Kirchenaal der Erlöserkirche.
 Sonntag, den 2. Mai, abends 8 1/4 Uhr: Vortrag des Herrn Direktor Schuchard-Frankfurt am Main über: „Das Verhältnis Deutschlands zur Türkei, unter Berücksichtigung des heil. Krieges.“
 Dienstag, den 4. Mai, abends 8 Uhr: Turnen.
 Mittwoch, 5. Mai, abends 8 Uhr: Trommeln und Pfeifen. Freitag, 7. Mai, abends 8 Uhr: Posaunenchor.
 Jeder junge Mann ist herzlich eingeladen.
Christliche Versammlung. Elisenbethenstr. 19a, I. Jed. Sonntag Vorm. 11-12 Uhr für Kinder; jed. Sonntag Abend von 8-9 Uhr öffentl. Vortrag, jeden Donnerstag abends 8 1/2 Uhr Bibel- und Gebetsstunde.
 Verwendet „Kreuz-Pfennig“ Marken auf Briefen, Karten usw.

Der „Lannusbote“
 ist wegen seiner weitaus größten Auflage in Bad Homburg v. d. Höhe das beste Insertions-Organ.

Mein diesjähriger grosser Extra-Verkauf in Damen-Kleiderstoffen beginnt Montag, den 3. Mai

Jede Rücksicht auf die Zeiten und Preiserhöhungen und auf den eigentlichen Wert nehmend, verkaufe ich untenstehend Posten Kleider- und Kostümstoffe, welche ich von einem meiner Grosslieferanten erhielt

weit unter dem Preis.

No. 1.
 Für hochelegante leichte Sommer- und Gesellschafts-Kleider, Blusen, Mäntel
Eolienne, Seidencrepon Seiden-Crep und Mohair
 sämtlich doppelbreit in fast allen Farben.
2 Preise:
 1. Preis, Meter **275** 2. Preis, Meter **375**
 der eigentliche Verkaufswert ist zwischen **3.75 bis 6.25**

No. 2.
 Für die schweren reinwollenen
Jackenkleider u. Röcke
 in schwarz und farbig, nur allerbeste Waren
 sämtlich **130** cm. breit.
2 Preise:
 1. Preis, Meter **295** 2. Preis, Meter **375**
 Der eigentliche Verkaufswert ist von **4.50 bis 6.50**

No. 3.
 Für Waschkleider und Röcke
Frottee und Seiden-Ripsfrottee
 ca. 120 cm. breit.
2 Preise:
 1. Preis, Meter **120** 2. Preis, Meter **195**
 der eigentliche Wert ist zwischen **2 bis 3.75**

Ein kleiner Posten ganz rein wollene
ca. 115 cm breite Wollbatiste **1.48**
 für Blusen u. Kinderkleider per Meter nur **1.48**

Ein kleiner Posten
reinwollene Crepons, doppelbreit 120
 in verschiedenen Farben Meter

Ein Posten
wollene Blusenstoffe 148
 Grosse Musterauswahl Meter nur

Grosse Posten weisse und farbige Waschstoffe sehr billig.

Beim Einkauf von wollenen Kleidenstoffen
 Schnittmuster seit Jahren bewährt umsonst.

S. Zeimann An der Markthalle 6, 1. Frankfurt a. M.

Persil
 Das selbsttätige Waschmittel für Hauswäsche!
 Henkel's Bleich-Soda

Global
 tötet Motten
 Verkaufsstellen durch Plakate kenntlich

Ein probates Mittel gegen
Sommer
 sprossen attestiert Anna Steinhauer in Röhding indem sie schreibt: „Be-eile mich, Sie zu benachrichtigen, daß ich mit Ihrer vorzüglichen Herba-Seife sehr zu frieden bin. Selbe kann ich jedermann für Hautauschläge, Sommerprossen u. auf's Wärmste empfehlen.“ **Obermeyer's Med.-Herba-Seife** à St 50 Pfg., um ca. 30% der wirksamen Stoffe verstärkt. W. 1. —, A. H. i. d. Apothek., Dro., Parfüm. Zur Nachbehandlung. **Herba-Creme** à Tube 75 Pfg., Glasdose W. 1.50. B. H. i. d. Apoth. u. i. d. Med.-Drog. C. Arch, Dro. Otto Volk, u. W. Engländer, Parfüm. (968)

Weißlackierte Möbel
 für Gärten und Veranden große Auswahl
Andr. Schweizer,
 1674] Möbelgeschäft Dorotheenstr. 25.
 Gut möbl. Zimmer zu vermieten. (1661a) Löwengasse 9 I.

Ein Gehilfe und ein Lehrling gesucht.
H. Reinemer, [1650 Sattler u. Tapezierermeister.

Unabhängige Frau
 sucht tagsüber Beschäftigung. (1653) **Oberursel,** Wiesenauerstr. 5.

Zum Blumengießen
 wird jem. 1/2 Stunde abds. gef. 1683] **Promenade 55**

Junges geb. Mädchen,
 21 Jahre, Haushalt u. Küche erlernt sucht Stellung ohne gegenf. Vergüt. Familienanschluß. [1663] **Grete Geil, Gelsenkirchen,** Rheinischestr. 53.

Für Anwaltsbüro Schreibgehilfe od. Gehilfin z. sof. Eintritt gef. Maschinensch. u. Sten. erw.
Dr. Wertheimer
 1660] Louisenstr. 77 I.

Lehrmädchen 1680] bei sofortiger Vergütung gesucht. **Ad. Fröhlichstein Nachf.**

Junge Frau
 sucht Monastelle. [1677] **Louisenstr. 74 I.**

Dornholzhausen i. T.
 2-3 möbl. Zimmer, Küche f. Juli ev. auch August zu mieten gesucht. Off. nebst Preis unter F. 3. E. 6357 an Rudolf Mosse, Frankfurt a. M. [1655]

Herr wünscht vom 14. Mai ab für 4 Wochen
möbl. Zimmer mit voll. Pension
 am liebsten als **Aleinmieter.** (1659) Off. m. Preisangabe u. G. 124 a. **Haafenstein & Vogler** Dresden.

4 Zimmerwohnung
 mit allem Zubehör im I. Stock ab Juli zu vermieten. [1662a] **Höhestraße 32.**

Tapeziergehilfe
 gesucht. (1627) **Möbelgeschäft A. Schweizer.**

Homburger Gewerbeverein.

Betr. Einquartierung von Militär.

Von amtlicher Seite wird uns mitgeteilt, daß am 5. Mai ca. 400 Soldaten

hier untergebracht werden müssen, für die auch Bürger-Quartiere vorgesehen sind. Die Vergütung beträgt 80 Pfg. für den Tag und Bett. Diese Einquartierung gilt für längere Zeit.

Wir ersuchen die Einwohner, die freie Zimmer und Betten haben, diese zur Verfügung zu stellen, um den Kriegsteilnehmern eine wohlthätige Unterkunft zu bieten und dadurch unseren Dank für den Kriegsschutz auszudrücken.

Wir hoffen hiermit keine Fehlbite getan zu haben.

1682)

Der Vorstand.



Gemüse-, Blumen-, Feld- und Grassamen-Handlung

von Aug. Herget Nachf.

Aeltestes und grösstes Geschäft für Bad Homburg v. d. H. u. Umgegend

Wallstrasse 4

Telefon 340

empfiehlt

- Pr. Saatkartoffeln (Frühsorten)**
- Saatmais,**
- Runkelrüben oder Dickwurz**
- Kleesamen als Pfälzer Rotklee**
- Luzerner (ewiger Klee)**
- Scheedenklee, garantiert seidenfrei.**

Ferner:

alle Gemüse-, Blumen- Feld- u. Grassamen Steckzwiebeln etc.

in nur keimfähiger Ware, sowie

Cocosstricke, Bast, Baumwachs,

Blumendünger, Blumenstäbe u. s. w.

in tadelloser Qualität zu den billigsten Preisen

1156]

Verkauf en gros und en detail.

Israel. Kultusgemeinde Bad Homburg.

Saal des Hotel Braunschweig, dahier Sonntag, den 2. Mai 1915, Nachmittags 5 1/2 Uhr

Vortrag über kriegsgemäße rituelle Ernährung.

Berichterstatterin: Fräulein B. Pappenheim Frankf. a. M. und Frau Höchster Frankfurt a. M.

Unsere Gemeindeglieder, sowie alle Interessenten sind zu diesem Vortrag höflichst eingeladen

Der Vorstand.

Nassauische Landesbank



Nassauische Sparkasse

Mündelsicher, unter Garantie des Bezirksverbandes des Regierungbez. Wiesbaden Landesbankstelle Bad Homburg; nur Kisseleffstrasse 1b. Postscheckkonto Frankfurt a. M. Nr. 610. Fernsprecher Nr. 469.

Ausgabe 4% Schuldverschreibungen der Nassauischen Landesbank. Annahme v. Spareinlagen bis 10.000 M. Annahme von Gelddepositen. Eröffnung von provisorischen Scheckkonten.

Annahme von Wertpapieren zur Verwahrung und Verwaltung (offene Depots). Ab- und Verkauf von Wertpapieren Inkasso von Wechseln u. Schecks Einlösung fälliger Zinscheine (für Kontoinhaber.)

Die Nassauische Landesbank ist amtliche Hinterlegungsstelle f. Mündelvermögen.

Nassauische Lebensversicherungsanstalt

Grosse Lebensversicherung (Versicherung über Summen von Mk 2000 — an aufwärts mit ärztlicher Untersuchung)

Kleine Lebens-Versicherung (Versicherung über Summen bis zu Mk 2000. — inkl. ohne ärztl. Untersuchung.)

Tätigkeitsversicherung — Rentenversicherung. Direktion der Nassauischen Landesbank. 121

Bekanntmachung.

Nach Mitteilung des Grossherzoglichen Kreisamts Friedberg wird wegen Ausführung von Kleinpflaster die Kreisstrasse von Bonames (Landesgrenze) nach Homburg bis Ortseingang Obereichbach vom 3. Mai ab bis auf weiteres polizeilich für jeden Fahrverkehr gesperrt. Umleitung des Verkehrs kann über Harheim - Nieder-Erlenbach - Ober-Erlenbach erfolgen.

Bad Homburg v. d. H., den 30. April 1915. (1649)

Polizeiverwaltung.

Montag u. Dienstag Hirsch im Anschnitt

1681]

empfiehlt

Waffenbach.

Hardtwald-Restaurant.

Morgen, den 2. Mai

Große Kino-Vorführungen

nachmittags 4 und abends 8 Uhr.

Fesselnde Drama's, Kriegsbilder vom östl. u. westl. Kriegsschauplatz. Natur-Aufnahmen in bunter Reihenfolge etc.

Zu zahlreichem Besuche ladet höflich ein

109)

G. Scheller.

Glück's Lichtspiele :: Bad Homburg Kirdorf

„ Kirdorferstrasse 40. „

Morgen Sonntag, grosses Weltstadt-Programm

Magda das Teufelsweib

Grosser, spannender, packender, spanischer Kunstfilm.

Soldaten haben mittags halbe Preise.

1665

Mittags wird das ganze Programm gespielt.

Besonderheiten: Progressiv fallende Prämien für Lebensversicherungen, für Männer und Frauen getrennte Rententabelle. Gegündet 1833.

Allgemeine Rentenanstalt zu Stuttgart

Lebens- u. Rentenversicherungs-Verein a. S.

Billigste Prämientarife für Lebens- wie für Rentenversicherungen. Vertreter in allen grösseren Plätzen. Generalagentur Darmstadt, Zimmerstrasse 3.

1562

Apfelmilch

verjüngt das Blut, bringt neue Lebenskraft, Broschüre frei durch die Verkaufsst.: Chr. Weber, Waisenhausstr. u. J. Gerecht, Dorotheenstr.

von Dreyer's Tannus - Apfelmilch

Circa 35 Meter Gartenschlauch

mit Hasep zum Fahren, wenig gebraucht, billigst zu verkaufen. 1672)

Bahnstrasse 48. Friedrichsdorf i. Es.

Eischränke

empfiehlt

Andr. Schweizer, Möbelgeschäft Dorotheenstr. 25. 1673)

Gegen

sofortige Cassa

kaufe alle gebrauchte Möbel, Bettzeuge etc., ganze Haushaltungen, Waren- und Restbestände jeder Art ferner Ankauf getragener Herren- u. Damenkleider Schuh- u. Stiefel etc. 1658)

Frau Eva Knapp, An- u. Verkauf Geschäftslokal im Saale zur Aula.

Für Gärtnereien und Landwirte

empfehle

Corfmull u. Corfstreu in Ballen ca. 2 Centner. **Tannus-Drogerie Carl Mathäy.** 1666)

Brill's

Rasenmäher, Giesskannen, Gartenrechen, empfiehlt bestens

M. Mainzer, Eisenhandlung, Telefon 110. 1668)

Eine Grube Kuhmist

zu verkaufen. 1675)

Haingasse 21 v

Gebrauchte Zink-Badewanne

billig zu verkaufen. 1652)

Näheres Mühlberg 17.

Wäsche

wird angenommen, auch werden Vorhänge gewaschen.

Wäscherei E. Martin, Thomasstrasse 10. 1676)

!! Achtung !!

Billige Möbel etc. kaufen Sie stets am besten bei 1657)

Frau Eva Knapp, An- und Verkauf im Saale „zur Aula.“

Eine kleine Wohnung zu vermieten 1667a)

Dorotheenstr. 34.

Tüchtiges Mädchen

tagsüber gesucht. 1671)

Louisenstr. 83 1/2.

Marianische Jungfrauen-Kongregation.

Sonntag, den 2. Mai: **Ausflug**

nach Schmitten i. Es. Die Teilnehmer treffen sich um 10 Uhr mittags am Eingang des Schloosarens 1664)

Total Ausverkauf

meines Lagers in Herren und Knabenconfection wegen Aufgabe

unerreichbare

Extra Rabatt

Von 33%

Es sind immer noch große Warenvorräte vorhanden, welche

33% Rabatt

auf die alten billigen

Preise ausverkauft werden. Restlager

Knaben Wasch-Ange

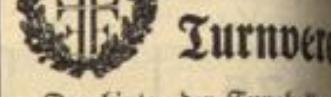
gen und Waschblau

zu jedem annehmbaren

Preise.

Louis Stern

Louisenstr. 4



Homburg

Tennisplatz

Der hinter der Turnhalle, Rheinstrasse 5, gelegene, gut richtete

der völlig ungeniert und für geschlossen gelegen ist, kann in einigen Tagen stundenweise

Abonnement abgegeben werden. Anmeldungen nimmt Vorstand

mitglied **Joseph Becker,** Louisenstrasse 25, entgegen

Der Vorstand

Obst- und Gartenbau-Verein

Bad Homburg v. d. Höhe E. B.

Montag, 3. Mai abends 8 1/2 Uhr im Gasthaus

Johannisberg Vereinsabend.

Tagesordnung:

1. Referat über Frühlingsergebnisse Obergärtner Franke.

2. Referat über Gemüse- u. late in der Kriegszeit. Garteninspektor Burkard.

3. Gratisverlosung von 1678) Der Vorstand

Evangelischer Arbeiterverein

Monatsversammlung Montag, den 3. Mai abends 9 Uhr im

Tagesordnung:

1. Besprechung wegen patriotischen Veranstaltung.

2. Verschiedenes. Um zahlreiches Erscheinen gebeten 3823) Der Vorstand

I. Stad

4 Zimmer, Balkon, mit Zubehör sofort zu vermieten. 1654a) **Wolfsch**

Hunde werden blitzblank mit Dr. medizinischer Hundeseife. Schutz vor Räude & Kart. bei **Otto Voltz,** Droge